

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0086/2012

Beratung im **Stadtrat** am , TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bürgerkredite für Koblenz auf den Weg bringen

Stellungnahme/Antwort:

Die Idee eines Bürgerkredites ist in den letzten Jahren in Einzelfällen vollzogen worden und befindet sich derzeit noch in den Anfängen.

Anlässlich des Bürgerkredites in der Stadt Quickborn wurde dabei festgestellt, dass als rechtlich zulässiges Modell nur die Abwicklung über ein Kreditinstitut möglich ist. Dies sammelt Einlagen der Bürger und gibt diese an die Stadt als Darlehen weiter.

Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen von Seiten der Stadt Koblenz keine Bestrebungen, solche Privatkredite in die näheren Überlegungen einzubeziehen, da die Kommunalkredite derzeit ein extrem günstiges Zinsniveau aufweisen. Die Alternative, beim Bürger Geld zu leihen, wäre daher weder für die Stadt noch für den Bürger zur Zeit lukrativ, da für beide Seiten kein akzeptabler Zinssatz erreichbar wäre.

Sofern sich die Zinslage zukünftig verändert, muss bei der Prüfung einer solchen Alternativfinanzierung folgendes beachtet werden:

Ein Bürgerkredit ist sicherlich nur für kleinere Projekte geeignet. Ferner ist dabei zu beachten, dass hier der Aufwand verglichen mit den derzeitigen Kreditaufnahmen bei den verschiedenen Kreditinstituten doch enorm ist.

Die Stadt Koblenz und auch andere Kommunen in Rheinland-Pfalz werden in Zusammenarbeit mit dem Städtetag Rheinland-Pfalz losgelöst von der bisherigen Kreditbeschaffung die Möglichkeit der Teilnahme an einer Kommunalen Finanzagentur prüfen. (Bündelung des Kapitalbedarfs mehrerer Kommunen mit dem Ziel besserer Konditionen)

Bis zu einer abschließenden Entscheidung über eine solche Kreditform soll von Seiten der Stadt von weiteren Überlegungen zu Bürgerkrediten zunächst abgesehen werden, auch unter Berücksichtigung des derzeitigen Zinsniveaus.